



TOP 26

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN  
im Ortsbeirat Mainz-Altstadt

Vorlage-Nr. 1703 / 2020

## ORTSBEIRATSSITZUNG AM 30.09.2020

### DER MAINZER ALTSTADT NICHT DIE FRISCHLUFTZUFUHR VERBAUEN!

**Die Wiesbadener Ostfeldebebauung darf die Kaltluftströme zur Mainzer Altstadt nicht gefährden.**

Dieser und auch bereits die letzten Hitzesommer führten uns alle die Problematik der sich aufheizenden Landeshauptstadt Mainz deutlich vor Augen. Die Mainzer Stadtteile Alt- und Neustadt sind wegen ihrer dichten Bebauung in besonderem Maße von der Wärmebelastung betroffen. In den letzten Jahren hat die Anzahl der Tropenächte in Mainz dramatisch zugenommen. Es wird in Folge der Klimakatastrophe zu immer weiter steigenden Temperaturen kommen und es wird immer mehr Nächte geben, bei denen die Temperatur zwischen 18 und 6 Uhr nicht unter 20 Grad fällt. Dies führt für die AltstadtbewohnerInnen zu nicht unerheblichen gesundheitlichen Auswirkungen.

Im Rahmen des Mainz und Wiesbaden umfassenden Projekts KLIMPRAX (KLIMAWandel in der PRAXis) wurden die Klimatischen Veränderungen, vor denen die beiden Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden stehen, und die daraus resultierenden temperaturbedingten Klimafolgen untersucht. Besonders wichtig für ein sich immer weiter erhitzendes Mainz ist die Versorgung mit kalter Frischluft von den umliegenden Hängen und Feldern. Ein für alle überraschendes Ergebnis des Projektes KLIMPRAX war die Bedeutung der Kaltluftversorgung des sich nördlich von Kastel auf der Anhöhe befindlichen Ostfeldes für die Mainzer Alt- und Neustadt. Dieser Kaltluftstrom ergänzt die bislang für Mainz nach dem „5-Fingerprinzip“ von Bebauung freigehaltenen Frischluftschneisen in Richtung Rheinhessen in besonders bedeutsamer Weise für die Mainzer Altstadt.

Eine Bebauung des Wiesbadener Ostfeldes wird insofern auf das Kaltluftentstehungsgebiet und den Kaltluftstrom spürbare Auswirkungen haben. Die Stadtverwaltung hat in einer Stellungnahme vom 14.02.2019 bereits ihre Befürchtungen, der Kaltluftstrom könne stark beeinträchtigt werden, gegenüber der Wiesbadener Stadtentwicklungsgesellschaft SEG zum Ausdruck gebracht. Bislang ist der Nachweis gegenüber der Mainzer Verwaltung nicht erbracht worden, wie die Summenwirkung der städtebaulichen Entwicklung sich auf das Mainzer Klima auswirken wird. Das Gutachten der SEG betrachtet nicht das funktional zusammenhängende Kaltluftentstehungsgebiet, das sich bis zu den Taunushöhen erstreckt.

Der Ortsbeirat Altstadt blickt auf Grund der noch offenen klimatischen Fragen mit großer Sorge über den Rhein in Richtung Ostfeld. Er unterstützt die Verwaltung ausdrücklich, das Bauprojekt Ostfeld weiterhin kritisch zu begleiten und fordert die Wiesbadener Stadtentwicklungsgesellschaft auf, die noch ausstehenden für Mainz relevanten klimatischen Fragen zu beantworten. Der Ortsbeirat bedauert, dass die



**Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**  
**im Ortsbeirat Mainz-Altstadt**

Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden am 17. September 2020 eine städtebauliche Entwicklungssatzung mit dem Ziel einer zügigen Durchführung der Maßnahme beschlossen hat, obwohl diese wichtigen klimatischen Fragen noch nicht eindeutig geklärt wurden. Wir bitten die Stadtverwaltung Wiesbadens dringend, bis zur Klärung keine irreversiblen Fakten zu schaffen und erinnern daran, dass auch die Stadt Wiesbaden noch vor der Stadt Mainz den Klimanotstand ausgerufen hat!

Renate Ammann  
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN